

Zentrum
für körperbehinderte Kinder
Ländliweg 11
5400 Baden
Tel. 056/223796 PC 50-144

Schulheim
für körperbehinderte Kinder
Fröhlichstrasse 12
5000 Aarau
Tel. 064/24 49 19 PC 50-144



Aargauische
Stiftung
für
cerebral
Gelähmte

J A H R E S B E R I C H T 1 9 7 6

Im Berichtsjahr war sicherlich das 10-jährige Jubiläum der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte ein markantes Ereignis, das zu einem kurzen Verweilen und Besinnen Anlass gab. In einem schlichten Rahmen wurde in der Presse und anlässlich der je zwei Tage der offenen Türe im Schulheim Aarau und im Zentrum Baden auf die bisherige Tätigkeit der Stiftung hingewiesen. Eine Ausstellung versuchte, deren Entwicklung und Aufgabenbereiche, Schule, Betreuung und Therapie in Bild und Wort darzustellen. Sie stiess auf reges Interesse und soll nach Möglichkeit einer weiteren Öffentlichkeit gezeigt werden.

Ein Aspekt dieser 10-jährigen Entwicklung sei näher aufgezeigt: In den Anfängen betreute die Stiftung 11 - 20 Kinder; 1976 wurden über 250 geschult bzw. therapeutisch behandelt. Es ist müssig, hier festzuhalten, dass das jeweils zur Verfügung stehende Raumangebot mit dieser rapiden Zunahme der Kinderzahl nicht Schritt halten konnte. Dies erforderte und erfordert immer noch von jedem einzelnen Mitarbeiter, nicht zuletzt von jedem einzelnen Kind Geduld, Verständnis und vor allem den Willen, aus dem Vorhandenen möglichst das Beste herauszuholen. Die Raumverhältnisse erschweren, ja strapazieren die Organisation und die Leitung der zwei Schulen sehr.

Die zwei Schulen täuschen von ihrer Atmosphäre wie auch von ihren Räumlichkeiten her dem Mitarbeiter wie auch dem Aussenstehenden den Kleinbetrieb vor. Aus der Sicht des Kindes ist diese "familiäre" Umgebung äusserst positiv; sie sollte soweit als möglich erhalten werden. Jeder einzelne Mitarbeiter hat dazu beizutragen. Derselbe Mitarbeiter muss allerdings erkennen, dass unsere Institution von der heute betreuten Kinderschar her ein Grossbetrieb geworden ist. Er muss sich bewusst werden, dass seine Einzelaufgabe bei stetem Wachstum und Ausbau der Institution vermehrt auf deren Gesamtaufgabe ausgerichtet werden muss. Seine Eigenverantwortung wird dadurch grösser, und eine bewusstere Zusammenarbeit wird unerlässlich. Jeder Mitarbeiter muss auch erfahren, dass nicht so sehr eine "geistreiche" Studie oder der "Feldherrenblick" des obersten Chefs als vielmehr die Summe aller gleichgerichteten Anstrengungen über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Der Stiftungsrat wird seinerseits dieser Entwicklung in seiner Organisationsform und seinen Reglementen Rechnung tragen müssen.

Die Geldbeschaffung, die Konzeption, die Organisation wie auch die Raumbeschaffung bildeten die Haupttraktanden in 2 Stiftungsrats-, 12 Arbeitsausschuss- und 10 Schulkommissionssitzungen.

Der Versuch, die Tarifverträge mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die medizinisch-therapeutischen Massnahmen und für den Schülertransport anzupassen, war nur zum Teil erfolgreich. Die angestrebte Pauschale pro Behandlung (Physio-, Sprach-, Ergo- und Psychomotorische Therapie) wurde vom Bundesamt nicht akzeptiert und durch eine Pauschale pro Behandlungstag ersetzt. Die effektiven Kosten werden somit nicht voll gedeckt und das entstehende Defizit muss ebenfalls durch die Subventionen getragen werden.

In mühsamer Kleinarbeit wurden die Grundelemente einer Konzeption für die von der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte getragenen Schulheime erarbeitet. Ein umfangreicher Entwurf, der die geschichtliche und die statistische Entwicklung darstellt, diente als Arbeitsgrundlage.

Die Transportkonzeption, die den Schulbustransport umschreibt, konnte definitiv verabschiedet werden.

Für unser Zentrum für körperbehinderte Kinder am Ländliweg in Baden musste die bittere Nachricht zur Kenntnis genommen werden, dass das Mietverhältnis auf Ende Juni 1978 gekündigt werden soll. Die Bemühungen gehen nun dahin, im Raume Baden mit Hilfe der städtischen Behörden und der Verwaltung geeignete Ersatzräumlichkeiten zu finden.

Auch im Schulheim Aarau kann der Leidensgeschichte "Raumbeschaffung" ein weiteres Kapitel hinzugefügt werden. Gestützt auf den Naturschutzparagrafen der städtischen Bauordnung fand unsere Absicht, eine Militärbaracke aufzustellen, bei der städtischen Verwaltung keine Gnade bzw. die Auflagen verteuerten den Bau so sehr, dass nach einem Schulpavillon Ausschau gehalten werden musste, der zum vorneherein die gestellten Bedingungen erfüllte.

Die wenigen hier dargestellten Berichtspunkte geben nur unvollständig die vielschichtigen Probleme wieder, die die Aargauische Stiftung zu bewältigen hatte. Umsomhr sei an dieser Stelle allen Mitarbeitern, der Schulkommission, dem Arbeitsausschuss, dem Stiftungsrat und den Behörden für ihren Einsatz herzlich gedankt. Den vielen Spendern, die wiederum dazu beigetragen haben, die Baufonds Aarau und Baden zu öffnen, danken wir ebenfalls herzlich.

Mitglieder des Stiftungsrates:

Herr H. Bachmann (Präsident), dipl. Handelslehrer, Buchs
Herr H. Graf (Aktuar), dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau
Herr lic. jur. A. Meyer (Kassier), Schönenwerd
Frau Y. Bertschi, Hausfrau, Baden
Herr R. Bollag, Maschineningenieur, Würenlos
Herr Prof. Dr. med. E. Gugler, Chefarzt, Kinderklinik, Aarau
Frau J. M. Hofmann, Hausfrau, Wettingen
Herr E. Meier, Bäckermeister, Nussbaumen
Herr Dr. med. P. Mennet, Chefarzt, Rheinfelden
Herr H. J. Müllhaupt, Stadtschreiber, Baden
Herr P. Müller, Departementssekretär, Aarau
Herr E. Schärer, leitender Fürsorger, Pro Infirmis, Aarau

Herr E. Schneider, Lehrer, Baden
Frau Dr. med. E. Reinle, Spezialärztin, Baden
Herr A. Thurnherr, Elektroingenieur, Hallwil
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Heimleiter, Aarau

Momentan ist das Amt des Vizepräsidenten vakant.

Mitglieder des Arbeitsausschusses:

Herr H. Bachmann, dipl. Handelslehrer, Buchs
Herr H. Graf, dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau
Herr lic. jur. A. Meyer, Aarau
Herr Pfarrer H. Wintsch, Heimleiter, Zetzwil
Herr Dr. oec. publ. W. Praxmarer (mit beratender Stimme), Möriken
Herr G. Erne (mit beratender Stimme), Heimleiter, Aarau

Schulkommission des Zentrums für körperbehinderte Kinder, Baden:

Herr F. Zumsteg (Präsident), Werkmeister, Baden
Herr A. Huber (Protokollführer), Lehrer, Baden
Herr Dr. med. R. Frey, Kinderarzt, Baden
Frau B. Voser, Hausfrau, Baden
Herr G. Erne, Heimleiter, Aarau
Frl. Z. Keller (mit beratender Stimme), Sprachtherapeutin, Endingen

Mitarbeiter:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
<u>Aarau</u>			
Agossou-Knaus Suzanne	Sprachtherapeutin	26. 4.76	
Amrein-Gamper Hedwig	Arbeitsschullehrerin	18. 8.70	
Ausserleitner Waltraud	Ergotherapeutin	1. 9.73	
Basler Susanne	Erzieherin	14.10.74	
Brühwiler Viktor	Psychomotorik-Therapeut	21. 4.76	
Brunner Rosmarie	Raumpflegerin	1.10.76	
Brupbacher Elisabeth	Erzieherin/Hausmutter	17. 8.70	
Clavadetscher-Gutscher H.	Kindergärtnerin	17. 5.71	
Dimmler-Holliger Dori	Primarlehrerin	26. 4.71	
Enezian Sabine	Praktikantin (Erziehung)	18.10.76	17.12.76
Erne-Meyle Eva-Maria	Vorschullehrerin/Stv.	17. 8.70	
Frericks-Pulst Monika	Physiotherapeutin	2.11.72	
Geisser Margrit	Primarlehrerin	16.10.72	
Gygax-Schneider Ruth	Primarlehrerin (Stv.)	24. 9.76	2.10.76
Holzgang Philippe	Hauswart/ Chauffeur	12. 6.67	
Hophan-Taugwalder Ursula	Primarlehrerin	14.10.74	10.10.76
Kähr Regula	Erzieherin (Stv.)	26. 4.76	30. 9.76
Kleeb Kurt	Primarlehrer (Stv.)	4. 8.75	10. 4.76
Loosli Hannelore	Praktikantin (Erziehung)	20.10.75	10. 4.76
Lüscher Therese	Erzieherin	20.10.75	

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Eintritt</u>	<u>Austritt</u>
Meyer Beat	Primarlehrer	26. 4.76	
Muser Irene	Praktikantin (Ergoth.)	7. 1.76	10. 4.76
Neeser Peter	Schreiner/Chauffeur/Hausw.	15.10.73	
Neeser-Schär Hanni	Miterz./Betriebsangestellte	1. 9.74	15. 4.76
Niggli-Eichenberger Rita	Schreibmasch.-Lehrerin	22.10.73	
Pignitter-Grässli Margrit	Erzieherin	1. 7.75	
Robucci-Hächler Rosmarie	Miterzieherin	29. 4.74	
Suter-Schaad Käthy	Physiotherapeutin	13.10.75	
Schaffner-Lehner Rosa	Miterz./Betriebsangest.	3. 5.76	
Staub-Rüeggsegger Verena	Erzieherin	16. 9.74	
Uebelhart Marianne	Primarlehrerin (Stv.)	18.10.76	
Weingart-Sequeira Dr.med.	CP-Spezialärztin	1. 1.71	
Wettstein Agnes	Sprachtherapeutin	1. 2.70	10. 4.76

Baden

Benz-Glaus Edith	Physiotherapeutin	1. 5.76	
Bolliger-Friedli Elisabeth	Physiotherapeutin	1.10.73	30. 6.76
Bühler Marlies	Gärtnerin/Büroangestellte	17. 6.74	
Casanova-Müller Elisabeth	Betriebsangestellte	29. 3.76	
Fankhauser Charlotte	Primarlehrerin	28. 4.75	
Herrmann Elisabeth	Ergotherapeutin	15.11.73	
Hofmann Christine	Miterzieherin	6. 5.74	
Huser Friedrich	Chauffeur	1. 6.76	
Imboden-Schwarzbach Chr.	Erzieherin	1. 5.72	
Kalt-Schmid Klara	Sonderschullehrerin	6. 5.74	10. 4.76
Keller Zita	Sprachtherapeutin	1. 4.74	
Krapf-Oertle Esther	Primarlehrerin (Stv.)	14.12.76	
Liembd Josef-Edwin	Chauffeur (Stv.)	19. 1.76	31. 1.76
Lutz-Marxer Kathrine	Ergotherapeutin (Stv.)	18.10.76	31.12.76
Mayr Gisela	Physiotherapeutin	10. 5.76	
Plüss-Röthlisberger Doris	Kindergärtnerin/Stv.	30. 6.75	
Reist Walter	Erzieher	26. 4.76	
Scheidegger-Wohnlich Susan	Erzieherin	5. 1.76	31.12.76
Schlachter Veronika	Primarlehrerin	26. 4.76	
Steiger-Mietrup Regula	Psychomotorik-Therapeutin	1. 5.75	
Winterberger Jürg	Chauffeur	10. 6.74	
Winterberger-Schnekenburger C.	Kindergärtnerin	1. 5.74	
Zehnder-Golliard Liliane	Physiotherapeutin	28. 4.75	30. 4.76

Administration

Bühler Rosmarie	Kaufm. Angestellte	15. 6.72	
Erne Gérald	Heimleiter	17. 8.70	
Haller Marianne	Kaufm. Angestellte	1. 7.74	
Maurer-Wittmer Suzanne	Kaufm. Angestellte	1. 4.70	

Statistisches 1976

	<u>Aarau</u>		<u>Baden</u>		<u>Total</u>	
	1975	1976	1975	1976	1975	1976
1. <u>Schülerzahlen</u> am 31.12.	40	42	18	25	58	67
hievon Mädchen	13	13	5	11	18	24
Knaben	27	29	13	14	40	43
intern	11	12	-	-	11	12
Neueintritte	8	14	6	11	14	25
Austritte	6	12	4	4	10	16
2. <u>Aufenthaltstage</u>	7725	8817	3620	4717	11345	13534
hievon intern	2422	2918	48	79	2470	2997
extern	5303	5899	3572	4638	8875	10537
3. <u>Ambulante</u>	28	56	138	153	166	209
4. <u>Therapiebehandlungen</u>	3540	4019	4119	4591	7659	8610
hievon Schüler	3359	3455	1504	1484	4863	4939
Ambulante	181	564	2615	3107	2796	3671
hievon Physioth. Schüler	1108	1256	377	421	1485	1677
Ambulante	-	18	1325	1527	1325	1545
Ergoth. Schüler	1026	1257	547	506	1573	1763
Ambulante	-	-	577	564	577	564
Sprachth. Schüler	1225	922	562	526	1787	1448
Ambulante	95	17	311	428	406	445
Psychomot.th. Schüler	-	20	18	31	18	51
Ambulante	86	529	402	588	488	1117
5. <u>Personal</u> am 31.12.	23	24	13	17	36	41
hievon volle Pensen	13	12	6	10	19	22
Teilpensen	10	12	7	7	17	19
vakant	-	1	-	-	-	1
Verwaltung volle Pensen					2	2
Teilpensen					2	2
Lehrpersonal volle Pensen	4	4	3	2	7	6
Teilpensen	4	4	-	2	4	6
Paramed. und med. Personal volle Pensen	3	3	2	4	5	7
Teilpensen	2	3	4	1	6	4
Erziehungspersonal						
volle Pensen	4	3	1	3	5	6
Teilpensen	3	3	2	-	5	3
vakant	-	1	-	-	-	1
Betriebspersonal						
volle Pensen	2	2	-	1	2	3
Teilpensen	1	2	1	4	2	6

J A H R E S R E C H N U N G 1 9 7 6

1. Bilanz per 31.12.75

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Umlaufvermögen	716'203.64	
Anlagevermögen	1'013'622.20	
Fremdkapital		1'885'636.25
Eigene Mittel		
Stiftungskapital		1'000.--
Betriebskapital		225'590.02
Fonds für spez. Zwecke		3'200.--
Baufonds Aarau		
Buchwert Vorjahr	167'558.29	
Spenden 1976	<u>55'153.05</u>	222'711.34
Baufonds Baden		
Buchwert Vorjahr	270'263.40	
Spenden 1976	<u>119'607.15</u>	389'870.55
Verlustvortrag		
Buchwert Vorjahr	1'040'891.97	
Beiträge N+Staat -	1'018'561.85	
Mehraufwand 1976 +	<u>975'852.20</u>	
	<u>998'182.32</u>	
	<u>2'728'008.16</u>	<u>2'728'008.16</u>
	=====	=====

2. Betriebsrechnung Schulheim Aarau

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	776'233.85	
Schulung und Ausbildung	21'397.95	
Verpflegung	38'850.30	
Wäsche	974.40	
Gesundheitspflege, Therapie	8'658.30	
Vorschussleistungen	7'342.70	
Allg. Betriebsaufwand	37'503.25	
Immobilien	74'962.60	
Mobilien	36'026.20	
Anteil an Kosten der Administration	141'950.65	
IV-Beiträge		366'502.20
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		120'935.--
Beiträge für NIV-Fälle		13'340.30
Rückerstattungen		23'159.25
Mehraufwand Schulheim Aarau pro 1976		619'963.45
	<u>1'143'900.20</u>	<u>1'143'900.20</u>
	=====	=====

<u>3. Betriebsrechnung Zentrum Baden</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
Personalaufwand	487'480.20	
Schulung und Ausbildung	13'655.05	
Verpflegung	18'101.70	
Wäsche	33.60	
Gesundheitspflege, Therapie	4'784.85	
Vorschussleistungen	4'284.--	
Allg. Betriebsaufwand	28'895.40	
Immobilien	65'601.50	
Mobilien	8'524.15	
Anteil der Kosten an Administration	89'447.65	
IV-Beiträge		280'902.15
Eltern-, Kantons- und Gemeindebeiträge		60'478.--
Beiträge für NIV-Fälle		10'225.90
Rückerstattungen		10'953.30
Betriebseigene Erträge		2'360.--
Mehraufwand Zentrum Baden pro 1976		355'888.75
	<hr/>	
	720'808.10	720'808.10
	=====	

4. Voraussichtliche Deckung des Mehraufwandes 1976

Mehraufwand Schulheim Aarau und Zentrum Baden	975'852.20	
Voraussichtliche IV-Subvention		539'625.--
Voraussichtliche Staatssubvention		389'827.20
Voraussichtlicher Betriebsbeitrag des Kantons		46'400.--
	<hr/>	
	975'852.20	975'852.20
	=====	

Aarau, im Mai 1977 er